

November News 2018

Liebe Freunde, Patienten, Klienten,

ein Haus, in dem versierte Mediziner aktiv sind, ist immer für Überraschungen gut. Höchste Zeit, Sie auf den aktuellen Stand zu bringen: Es gibt Neuigkeiten aus unterschiedlichen Fachbereichen, spannende Entwicklungen im Bereich unserer chirurgischen Arbeit und wenn Sie Lust haben, folgen Sie unseren Links und vertiefen Ihr Wissen.

Bleiben Sie uns gewogen, herzliche Grüße

Prof. Dr. Günter Germann

Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie, Handchirurgie
Ärztlicher Direktor des ETHIANUM

Weltweit neue OP-Methode bei Gebärmutterensenkung



Wie inspirierend die Zusammenarbeit zwischen Medizinern völlig unterschiedlicher Fachbereiche im ETHIANUM ist, belegt eine neue OP-Methode des Gynäkologen **Priv.-Doz. Dr. med. Amadeus Hornemann**:

Der Laparoskopie-Spezialist beobachtete den Knie-Experten Dr. Wolfgang Franz bei einer Sehnen transplantation zur Kreuzbandrekonstruktion. Dabei kam ihm eine großartige Idee. Inzwischen konnte er diese mehrfach mit größtem Erfolg anwenden:

Der Gynäkologe entnimmt die Semitendinosussehne aus der Kniekehle und nutzt sie bei Gebärmutterensenkungen zur Fixierung des Uterus!

→ [Lesen Sie weiter: Die Geburt einer weltweit neuen OP-Methode](#)

[nach oben ↑](#)

Mit Prof. Dr. med. Jörg Holstein minimal-invasiv zum Hüftgelenkersatz



Großartige Ärzte haben ein Gespür dafür, wo sie am besten ihr Können einbringen. Wir freuen uns deshalb sehr darüber, dass seit Oktober der Spezialist für Hüft- und Knieendoprothetik, **Prof. Dr. med. Jörg Holstein**, im ETHIANUM tätig ist.

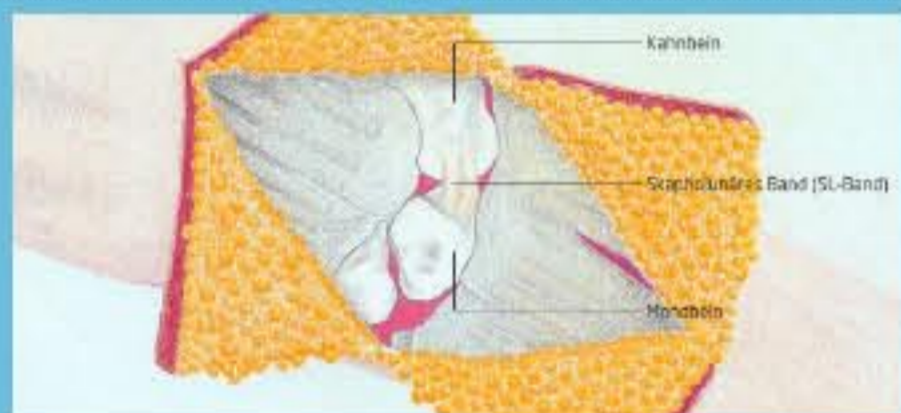
Er bringt eine OP-Methode mit, die uns (und die Patienten) begeistert: Das AMIS-Verfahren revolutioniert die Hüft-Totalendoprothetik.

Denn bei dieser Operationstechnik, die der TEP-Experte virtuos beherrscht und lehrt, werden keine Nerven, Muskeln und Sehnen auf dem Weg zum Hüftgelenk durchtrennt – sie werden beiseite geschoben. Logisch, dass dieses wahrlich minimal-invasive Vorgehen wesentlich schonender ist, geringeren Blutverlust verursacht und Patienten nach der Gelenkersatz-OP deutlich schneller wieder fit sind.

→ [Interview mit Prof. Dr. Holstein zur AMIS-Technik](#)

[nach oben ↑](#)

Sicher und stabil: Bänderriss im Handgelenk korrigieren



Bei einem Sturz auf das gestreckte Handgelenk reißt es schnell: Das SL-Band ist kurz, steht unter Hochspannung und hält Kahn- und Mondbein zusammen. Selbst direkt nach dem Sturz ließ es sich bisher kaum nähen.

Da der Bandriss häufig gar nicht erkannt wurde, büßte die Hand an Kraft ein, wurde instabil und die daraus resultierende Fehlbelastung führte im Verlauf unweigerlich zu einer Arthrose.

Prof. Dr. med. Günter Germann nutzt daher nach gesicherter Diagnose eine OP-Methode, bei der Kahnbein und Mondbein vorab wieder korrekt positioniert werden, um dann in beiden Knochen ein verstärktes Sehnentransplantat zu verankern.

→ [So wird der Bänderriss im Handgelenk sicher und stabil korrigiert](#)

[nach oben ↑](#)

Aufbruch in eine neue Lebensphase für Sofia



Die elfjährige Sofia hätte auf ihrer Heimreise die drei Zinnen in den Dolomiten am liebsten umarmt. Denn sie kann endlich aufrecht und gerade stehen. "Für uns", sagt ihr Vater, "symbolisiert das Bild den Aufbruch in eine wunderbare neue Lebensphase."

Wie auf den Röntgenaufnahmen zu sehen ist, wurde die kleine Italienerin mit fehlgebildeten Wirbeln und einer Skoliose geboren. Zwischen mehreren Eingriffen entwickelte sich ihr Wachstum gut und so konnten die Wirbelsäulenchirurgen **Prof. Dr. med. Jürgen Harms** und **Priv.-Doz. Dr. med. Berk Orakcioglu** das Mädchen im Frühherbst von dem letzten fehlgebildeten Wirbel befreien und die Skoliose endgültig korrigieren.

Priv.-Doz. Dr. Orakcioglu: "Das war eine lange Reise. Wir freuen uns für Sofia und ihre Familie, dass sie ihren Lebensweg jetzt aufrecht beschreiten kann."

→ [Wirbelsäulenchirurgie im ETHIANUM Heidelberg](#)

[nach oben ↑](#)

Interviews mit unseren Experten bei Radio RPR1



Nehmen Sie sich am Donnerstag, den 15. November, etwas Zeit und hören Sie rein: Auf Radio RPR1 werden Interviews mit Fachärzten aus dem orthopädischen Bereich des ETHIANUM gesendet.

Dabei erfahren Sie von Prof. Dr. med. Felix Zeifang, Experte für Schulter-, Ellenbogen- und Fußchirurgie, Priv.-Doz. Dr. med. Berk Orakcioglu, Neurochirurg, Wirbelsäulenchirurg, Prof. Dr. med. Jörg Holstein, Spezialist für Hüft- und Knie-Endoprothetik und dem Knie-Experten Dr. med. Wolfgang Franz viel Wissenswertes rund um Schulter, Rücken, Hüfte, Knie und Fuß.

→ [Inhalte des Ethianum-Thementages auf Radio RPR1](#)

[nach oben ↑](#)